

Die Stimmung ist hier einfach toll

POHLHAUSEN Beim zehnten „Pohlheser Pläsier“ zündete das von Markus Homburg auf die Beine gestellte närrische Programm.

Von Linda Wagner

Knapp hundert Jecken fanden sich am Samstag in der TuRa-Vereinsgaststätte „Am Silberberg“ ein, um die fünfte Jahreszeit zu feiern.

Wie gewohnt führte Markus Homburg souverän durch das Programm. Der 40-jährige Wahl-Kölner, der vor einigen Jahren von Wermelskirchen in die Narrenhochburg gezogen ist, läutete den Abend mit einem Lied ein und trat den Platz am Mikrofons dann an Willi Armbröster ab. Als „Ne Rentner“ schilderte er in Rei-

men die Leiden des Rentneralltags. Auch gab er Geschichten von der Jagd auf Fasanen zum Besten. Er traf den Humor des Publikums.

Die gute Stimmung hielt auch beim Duo „Alles Paletti“. Mit Ziehharmonika und Stimmsicherheit brachte es die närrische Zuhörerschaft zum Schunkeln und präsentierten außer einem Ausschnitt aus „Nessun Dorma“ auch das Lied des „Äpelsbuurs“.

Nach dieser musikalischen Einlage folgte ein weiterer Meister des Wortes: Peter Kolb. Bekannt als „Komische Hellijs“ sinnierte über

den Lebensalltag und strapazierte mit seinen Gags die Lachmuskeln der Jecken im Pohlhausener Saal.

Mit dem rund um gelungenen Programm, das Markus Homburg auf die Beine gestellt hatte, war auch TuRa-Vorstand Dirk Hohlmann zufrieden: „Die Veranstaltung ist fast ausverkauft“.

Ebenfalls begeistert war Maria Huber (49), die erstmals die Karnevalsveranstaltung Pohlheser Pläsier besuchte: „Mir gefällt es hier sehr gut. Die Leute sind nett. Die Stimmung ist einfach toll!“

Für seine Mühen wurde auch Moderator Markus Homburg, der seit zehn Jahren sowohl das Programm für die Sitzung zusammenstellt und moderiert, schließlich geehrt: Dirk Hohlmann verlieh ihm eine Dankesurkunde.



Beim Pohlheser Pläsier kamen die Jecken nicht nur beim Duo Paletti voll auf ihre Kosten. Foto: Herbert Draheim